ZA –Archiv Nummer 0871

Landtagswahl in Bayern 1973

(Voruntersuchung)

INFRATEST GMBH & CO. KG
MARKTFORSCHUNG · SOZIALFORSCHUNG

ARBEITSKREIS DEUTSCHER MARKTFORSCHUNGSINSTITUTE E.V. BONN

Alle Rechte für Frageformulierung und Fragebogengestaltung bei INFRATEST

Forschungsprojekt-Nr. 73/6014 – April 1973

BAYERN

Karte 1

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
1.	Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen? Sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?	Sehr gut	11	1( )	
		Gut		2( )	
		Weniger gut		3( )	2
		Schlecht		4( )	
		Weiß nicht		5( )	
		KA		6( )	
2.	Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute? Sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?	Sehr gut	12	1( )	
		Gut		2( )	
		Weniger gut		3( )	3
		Schlecht		4( )	
		Weiß nicht		5( )	
		KA		6( )	
3.	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	Wesentlich besser	13	1( )	
		Etwas besser		2( )	
		Gleichbleibend		3( )	
		Etwas schlechter		4( )	4
		Wesentlich schlechter		5( )	
		Weiß nicht		6( )	
		KA Sp. 14-16=leer!		7( )	
4.	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?	Sehr stark	17	1( )	
		Stark		2( )	
		Mittel		3( )	
		Wenig		4( )	5
		Überhaupt nicht		5( )	
		Weiß nicht		6( )	
		KA		7( )	
5.	Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d. h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	Sehr zufrieden	18	1( )	
		Einigermaßen zufrieden		2( )	
		Nicht zufrieden		3( )	6
		Weiß nicht		4( )	
		KA		5( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
6.	Wenn Sie nun einmal an Fragen und Probleme denken, von denen man bei uns in Bayern und hier in der näheren Umgebung spricht. Welche sind Ihnen da persönlich besonders wichtig? INT: Eingehend nachfragen, Probleme möglichst präzise erfragen!	_____	19/20	
		_____	21/22	
		_____	23/24	
		_____	25/26	
		_____	27/28	
		_____	29/30	
		_____	31/32	8
		_____		
		_____		
		_____		
		_____		
		_____		
		_____		
		_____		
	Frage 7 entfällt!			

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
8.	Haben Sie zufällig davon gehört, wann hier in Bayern die nächste Landtagswahl stattfinden soll? Wenn ja, wann soll das sein?	Ja, und zwar am: _____	33		9
		Nein		8( )	
		KA		9( )	
9.	Voraussichtlich wird die nächste Landtagswahl hier in Bayern im Herbst 1974 stattfinden. Manche Leute wissen ja schon lange vor der Wahl, wie sie sich entscheiden werden. Wie ist das bei Ihnen, sind Sie heute schon ganz sicher, welcher Partei Sie bei der nächsten Landtagswahl hier in Bayern Ihre Stimme geben werden?	Ja	34	1( )	10
		Nein		2( )	11
		Verweigert		3( )	
		KA		4( )	
10.	Welche Partei ist das?	SPD	35	1( )	
		CSU		2( )	
		FDP		3( )	
		NPD		4( )	11
		BP		5( )	
		DKP, KPD, ADF, DFU		6( )	
		Weiß nicht		7( )	
		Verweigert		8( )	
		KA		9( )	
11.	Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, wie man sich über Politik informieren kann. Wenn Sie über politische Fragen etwas erfahren wollen, was tun Sie dann? Bitte sagen Sie mir das anhand dieser Kärtchen. INT: Weißen Kartensatz mischen und vorlegen! / Bitte legen Sie diese Kärtchen nun so in eine Reihe, daß das, was Sie am ehesten oder meistens tun, ganz oben liegt - und das, was Sie am seltensten oder nie tun, ganz unten. INT: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen!	Rangplatz			
		Radio hören _____	36		
		Mit Freunden und Bekannten reden _____	37		
		Zeitung lesen _____	38		
		Politische Veranstaltungen besuchen _____	39		12
		Fernsehen _____	40		
		Kann ich nicht sagen	41	1( )	
		Verweigert		2( )	
		KA		3( )	
		Sp. 42 ÜCO Sp. 43-47 = leer!			
12.	Wird bei Ihnen in der Familie häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie über Politik, über die Parteien oder die Politiker gesprochen?	Häufig	48	1( )	
		Gelegentlich		2( )	
		Selten		3( )	13
		Nie		4( )	
		Verweigert		5( )	
		KA		6( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
13.	Und wie ist das mit Ihren Freunden und Bekannten. Unterhalten Sie sich da häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie über Politik?	Häufig	49	1 ( )	
		Gelegentlich		2 ( )	
		Selten		3 ( )	14
		Nie		4 ( )	
		Verweigert		5 ( )	
		KA		6 ( )	
14.	Was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieses Thermometers. INT: Skala I vorlegen! +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten; -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.				15
		Skalenwert			
14. A	Was halten Sie von der SPD?	SPD _____	50/51		
14. B	Und was halten Sie von der CDU?	CDU _____	52/53		
14. C	Und was von der CSU?	CSU _____	54/55		
14. D	Und was halten Sie von der FDP?	FDP _____	56/57		

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
15.	Jeder hat bestimmte Bindungen, die ihm als Person mehr oder weniger wichtig sind. INT: Gelben Kartensatz mischen und so auslegen, daß alle Karten aufgedeckt vor dem Befragten liegen! ✓ Wenn Sie nun eine dieser Bindungen aufgeben müßten, worauf würden Sie dann am ehesten verzichten? INT: Erste Karte, die genannt wird weglegen und im Fragebogen zutreffenden Buchstaben notieren! Und von den übrigen Bindungen, worauf würden Sie da am ehesten verzichten? INT: So weiterfragen, bis nur noch eine Karte übrig bleibt. INT: Wenn die Karte F "Landsmannschaft" an der Reihe ist, nachfragen und Antwort entsprechend notieren. Woran denken Sie da in Ihrem Fall?	Karte Zuerst verzichtet auf ____ An zweiter Stelle verzichtet auf ____ An dritter Stelle verzichtet auf ____ An vierter Stelle verzichtet auf ____ An fünfter Stelle verzichtet auf ____ An sechster Stelle verzichtet auf ____ An letzter Stelle verzichtet auf ____ Karte F Landsmannschaft, und zwar: _____ Verweigert KA	58 59 60 61 62 63 64 65/66 67 1( ) 2( )		16
16.	Hier sind zwei Wahlzettel, ähnlich denen, wie Sie sie vor drei Jahren bei der Landtagswahl 1970 hier in Bayern bekommen hatten. Wie Sie wissen, hatten Sie damals zwei Stimmen. Die eine für den Kandidaten in Ihrem engeren Stimmkreis, die andere für einen der übrigen Bewerber des Wahlkreises. Bitte kreuzen Sie auf beiden jeweils einmal an, wie Sie damals gewählt haben. Stecken Sie dann wieder den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen Sie ihn. INT: Braunen Umschlag mit Stimmzetteln übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches! Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort! Nach Abschluß des gesamten Interviews - also nach der Statistik - ist der Umschlag mit dem Hefter an den Interviewbogen zu heften!	Nicht wahlberechtigt Nicht gewählt Weiß nicht mehr Verweigert KA Stimmkreis:Sp. 68/69 Wahlkreis: Sp. 70/71	68 1( ) 2( ) 3( ) 4( ) 5( )		17

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
17.	Hier haben wir einen Stimmzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl im November des vergangenen Jahres erhalten haben. INT: Weißen Umschlag mit Stimmzettel übergeben! Bitte nehmen Sie den Wahlzettel und kreuzen Sie an, wie Sie bei der Bundestagswahl am 19. November 1972 gewählt haben. Wie Sie wissen, hatten Sie zwei Stimmen. Die erste Stimme für einen Kandidaten in Ihrem Wahlkreis, die zweite Stimme für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen ihn. INT: Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des gesamten Interviews - also nach der Statistik - ist der Umschlag mit dem Hefter an den Fragebogen anzuheften!	Nicht wahlberechtigt Nicht gewählt Weiß nicht mehr Verweigert KA Erststimme: Sp. 12/13 Zweitstimme: Sp. 14/15	12	1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( ) 5 ( )	18
18.	Ist Ihnen seit der Bundestagswahl im November des vergangenen Jahres die eine oder andere Partei sympathischer bzw. unsympathischer geworden? INT: Mit der niedrigsten zutreffenden Fragenummer weiterfragen!	Ja, sympathischer Ja, unsympathischer Nein, weder noch Weiß nicht Verweigert KA	16 17	1 ( ) 1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( ) 5 ( )	19A 19B 20

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
19. A	Welche sind Ihnen sympathischer geworden?	SPD ?	18	1( )	
		FDP	19	2( )	
		CDU		3( )	
		CSU		4( )	
		CDU/CSU		5( )	
		Sonstige, und zwar: _____			19 B
		Bemerkungen:			
		_____	20		
		_____			
		_____			
		_____			
		_____			
		_____			
19. B	Welche sind Ihnen unsympathischer geworden?	SPD ?	21	1( )	
		FDP	22	2( )	
		CDU		3( )	
		CSU		4( )	
		CDU/CSU		5( )	
		Sonstige, und zwar: _____			20
		Bemerkungen:			
		_____	23		
		_____			
		_____			
		_____			
		_____			
		_____			

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
20.	Wenn Sie nun einmal an alle Landtags- und Bundestagswahlen seit 1949 zurückdenken. Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt, oder haben Sie gelegentlich auch mal eine andere Partei gewählt?	Immer dieselbe Gelegentlich andere Habe nicht gewählt Habe erst einmal gewählt Weiß nicht mehr Verweigert KA	24	1( ) 2( ) 3( ) 4( ) 5( ) 6( ) 7( )	21
21.	Gibt es irgendeine Partei hier in Bayern, die Sie nie wählen würden, die also für Sie überhaupt nicht in Frage kommt?	Ja Nein	25	1( ) 2( )	22 23
22.	Welche Partei ist das? INT: Bis drei Nennungen!	CSU SPD FDP NPD KPD, DKP, DFU, ADF BP Sonstige Verweigert KA	26 27 28	1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( ) 5 ( ) 6 ( ) 7 ( ) 8 ( ) 9 ( )	2
23.	Vor der Bundestagswahl im letzten November sind viele Leute offen für die eine oder andere Partei eingetreten. Was ist Ihre Meinung dazu? Finden Sie das gut oder nicht gut?	Gut Nicht gut Weiß nicht KA	29	1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( )	24
	Haben Sie selbst auch offen zu erkennen gegeben, für welche Partei oder welchen Kandidaten Sie waren?	Ja Nein Verweigert KA	30	1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( )	2
25.	In diesem Bundestagswahlkampf haben sich auch nicht parteigebundene Bürger in sogenannten Wählerinitiativen durch Zeitungsanzeigen und Veranstaltungen für bestimmte Parteien und Kandidaten eingesetzt. Finden Sie es eigentlich richtig, wenn sich neben den Parteien auch andere Gruppen auf diese Weise am Wahlkampf beteiligen, oder finden Sie das nicht richtig?	Richtig Nicht richtig Weiß nicht KA	31	1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( )	26

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
26.	Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Hier finden Sie einige unterschiedliche Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. INT: Roten Kartensatz mischen und vorlegen! ✓ Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Welches Ziel erschiene Ihnen danach am zweitwichtigsten? Und welches Ziel käme an dritter und welches an vierter Stelle? INT: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen!	Rangplatz A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande ____ B Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung ____ C Kampf gegen die steigenden Preise ____ D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung ____ Weiß nicht KA	32 33 34 35 36 36	 1 ( ) 2 ( )	27
27.	Und wie ist es mit diesen vier Zielen, wie würden Sie die ordnen? INT: Blauen Kartensatz mischen und vorlegen! ✓ Welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Welches Ziel erschiene Ihnen danach am zweitwichtigsten? Und welches Ziel käme an dritter und welches an vierter Stelle? INT: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen!	Rangplatz A Sicherung der Freiheit ____ B Soziale Gerechtigkeit ____ C Humaner Fortschritt ____ D Verbesserung der Lebensqualität ____ Weiß nicht KA Sp. 42-49= leer!	37 38 39 40 41 41	 1 ( ) 2 ( )	28
28.	Wenn Sie nun einmal an Politiker in der Bundesrepublik denken, die Ihnen in den letzten Wochen und Monaten besonders gut gefallen haben. Welche Namen würden Sie da nennen? INT: Bitte eingehend nachfragen!	1. ____ 2. ____ 3. ____ 4. ____ 5. ____ 6. ____ 7. ____	50/51 52/53 54/55 56/57 58/59 60/61 62/63		29

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
29.	Und welche Politiker haben Ihnen in der letzten Zeit überhaupt nicht gefallen? INT: Bitte eingehend nachfragen!	1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____ 6. _____ 7. _____	64/65 66/67 68/69 70/71 72/73 74/75 76/77	30
30.	Und wenn Sie nun einmal nur hier an die Landespolitik in Bayern denken. Gibt es da noch andere Landespolitiker, die Ihnen in der letzten Zeit gut gefallen haben? Welche Namen fallen Ihnen da ein? INT: Bitte eingehend nachfragen!	1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____ 6. _____ 7. _____	Karte 3 11/12 13/14 15/16 17/18 19/20 21/22 23/24	31
31.	Und welche sonstigen Politiker hier im Lande haben Ihnen in der letzten Zeit nicht gefallen? INT: Bitte eingehend nachfragen!	1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____ 6. _____ 7. _____	25/26 27/28 29/30 31/32 33/34 35/36 37/38	32
32.	Können Sie mir sagen, wer hier in Bayern zur Zeit Ministerpräsident ist? Wenn ja, wer?	Ja, und zwar: _____ Nein	39 8 ( ) 9	33 35

Nr.	Frage	Antwort		Sp.	Code	Weiter mit Frage
33.	Welcher Partei gehört der Ministerpräsident an?		CSU	40	1 ( )	
			CDU		2 ( )	
			CDU/CSU		3 ( )	
			SPD		4 ( )	35
			FDP		5 ( )	
			Sonstige		6 ( )	
			Weiß nicht		7 ( )	
	Frage 34 entfällt!		KA		8 ( )	
35.	Sollte Alfons Goppel Ihrer Ansicht nach bayerischer Ministerpräsident bleiben oder hätten Sie lieber einen anderen Politiker als Ministerpräsidenten?		Soll bleiben	41	1 ( )	37
			Anderen		2 ( )	36
					3	
36.	Wer sollte Ihrer Ansicht nach Ministerpräsident hier in Bayern sein?			42/43		37
			Weiß nicht		8 ( )	
			KA		9 ( )	
37.	Jetzt würde mich noch interessieren, was Sie von einigen unserer führenden Politiker halten. Dazu nehmen wir dieses Thermometer.					
	INT: Skala I vorlegen!					
	Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der Betreffende; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab. Wenn Sie den einen oder anderen dieser Politiker nicht kennen, dann sagen Sie mir das bitte.		Skalenwert / Kenne nicht			
		Willi Brandt	____44 8 ( ) 9	45		
		Franz Josef Strauß	____46 8 ( ) 9	47		
		Walter Scheel	____48 8 ( ) 9	49		
		Rainer Barzel	____50 8 ( ) 9	51		
		Ludwig Huber	____52 8 ( ) 9	53		
		Franz Heubl	____54 8 ( ) 9	55		38
		Alfons Goppel	____56 8 ( ) 9	57		
		Hans-Jochen Vogel	____58 8 ( ) 9	59		
		Hildegard Hamm-Brücher	____60 8 ( ) 9	61		
		Josef Ertl	____62 8 ( ) 9	63		
	INT: Grünen Kartensatz mischen und einzeln vorlegen! /					
			Weiß nicht	66	1 ( )	
			Verweigert		2 ( )	
			KA		3 ( )	
			Sp. 64/65 = leer!			

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
38.	Ich lese Ihnen jetzt einige weitere Namen von bayerischen Politikern vor. Bitte sagen Sie mir zu jedem Politiker, ob Sie schon einmal von ihm gehört haben, was er hauptsächlich in der Politik tut und welches Amt er hat?	Schon einmal gehört - ja - nein / Ämter: / Weiß nicht		
	- Fritz Pirkl	11/1( ) 2( ) 12 _____	8( ) 9	
	- Hans Eisenmann	13/1( ) 2( ) 14 _____	8( ) 9	
	- Anton Jaumann	15/1( ) 2( ) 16 _____	8( ) 9	39
	- Professor Hans Maier	17/1( ) 2( ) 18 _____	8( ) 9	
	- Philipp Held	19/1( ) 2( ) 20 _____	8( ) 9	
	- Max Streibl	21/1( ) 2( ) 22 _____	8( ) 9	
	- Bruno Merk	23/1( ) 2( ) 24 _____	8( ) 9	
			Sp. 25/26 = leer!	
39.	Welche Partei oder welche Parteien sind eigentlich hier in Bayern an der Regierung?	CSU (CDU, CDU/CSU)	27 1( )	
		SPD	2( )	
		SPD und FDP	3( )	
		SPD und CSU	4( )	
		CSU und FDP	5( )	40
		Alle Parteien	6( )	
		Sonstige Kombinationen	7( )	
		Weiß nicht	8( )	
		KA	9( )	
	Ist es Ihnen persönlich eigentlich sehr wichtig, welche Partei oder welche Parteien hier in Bayern an der Regierung sind, oder ist Ihnen das nicht so wichtig?	Sehr wichtig	28 1( )	
		Nicht so wichtig	2( )	41
		Weiß nicht	3( )	
		KA	4( )	
			Sp. 29-31 = leer!	
41.	Sind Sie mit dem, was die bayerische Staatsregierung in München bisher geleistet hat, eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieses Thermometers.	Skalenwert _____	32/33	42
	INT: Skala 1 vorlegen! und erläutern!			
	+5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Landesregierung voll und ganz zufrieden sind; -5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Landesregierung bisher geleistet hat, überhaupt nicht zufrieden sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.			

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
42.	Und wie zufrieden sind Sie mit der Leistung der jetzigen Opposition im Landtag in München? Sagen Sie es bitte wieder anhand dieses Thermometers! INT: Skala 1 vorlegen!	Skalenwert _____	34/35		43
43.	Gibt es Ihrer Ansicht nach im Augenblick Fragen und Probleme, um die sich die bayerische Staatsregierung ganz besonders kümmern sollte?	Ja Nein	36	1( ) 2( ) 3	44 45
44.	Woran denken Sie da?	_____ _____ _____ _____ _____	37/38 39/40 41/42 43/44 45/46		45

45. Nun möchten wir gerne wissen, wie wichtig für Sie persönlich einige Fragen und Probleme sind, über die man heute bei uns in Bayern häufig spricht.

INT: Grauen Kartensatz mischen und vorlegen!

Wir haben solche Fragen und Probleme auf diesen Karten aufgeschrieben. Sagen Sie mir nun bitte nach dieser Liste zu jedem Problem, für wie wichtig Sie es halten, und nennen Sie mir bitte auch den Buchstaben der jeweiligen Karte.

INT: Liste A vorlegen!

Karte	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht so wichtig	Ganz unwichtig	Weiß nicht	KA
A	47/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
B	48/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
C	49/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
D	50/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
E	51/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
F	52/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
G	53/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
H	54/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
J	55/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
K	56/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
L	57/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
M	58/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
N	59/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
O	60/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
P	61/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
Q	62/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
R	63/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
S	64/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
T	65/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )
U	66/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )

46

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage

46.

INT: Grauen Kartensatz erneut mischen und dem Befragten überreichen!

Und nun sagen Sie mir bitte zu jedem dieser Probleme, in welchem Maße es Ihrer Ansicht nach die Aufgabe der Staatsregierung in München ist, dafür etwas zu tun.

INT: Liste B vorlegen!

Sagen Sie mir bitte zu dem Problem, ob dafür die Staatsregierung in München überwiegend, nur teilweise oder überhaupt nicht verantwortlich und zuständig ist.

INT: Die Karten mit den Fragen und Problemen, für die die Staatsregierung nach Ansicht des Befragten überhaupt nicht verantwortlich ist, zur Seite legen und bei der nächsten Frage nicht mit berücksichtigen!

Nennen Sie mir bei jedem Problem die jeweilige Ziffer 1, 2 oder 3 der Antwort auf der Liste, die Sie für zutreffend halten.

Karte	Nr. 1 Überwiegend verantwortlich und zuständig	Nr. 2 Nur teilweise verantwortlich und zuständig	Nr. 3 Überhaupt nicht verantwortlich und zuständig	Weiß nicht	KA
A	11/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
B	12/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
C	13/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
D	14/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
E	15/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
F	16/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
G	17/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
H	18/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
J	19/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5(
K	20/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
L	21/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
M	22/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
N	23/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
O	24/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
P	25/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
Q	26/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
R	27/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
S	28/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
T	29/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )
U	30/1 ( )	2( )	3( )	4( )	5( )

47

Kärtchen wegstecken!

Spalte 31/32 = leer!

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
47.	INT: Rest des Grauen Kartensatzes erneut mischen und dem Befragten überreichen! Die Leute haben unterschiedliche Ansichten darüber, wie gut die Staatsregierung in München bisher mit den verschiedenen Fragen und Problemen fertig geworden ist. INT: Liste C vorlegen! Bitte suchen Sie mir aus diesen Karten nun diejenigen heraus, bei denen Sie der Ansicht sind, daß sich die Staatsregierung bisher gut bewährt hat, und diejenigen, wo sie sich nicht bewährt hat und legen Sie sie auf das zutreffende Feld auf diesem Blatt hier.	Karte — Gut bewährt — Nicht bewährt — Kann man schwer sagen/weiß nicht — KA			
	A	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	33		
	B	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	34		
	C	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	35		
	D	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	36		
	E	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	37		
	F	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	38		
	G	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	39		
	H	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	40		
	J	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	41		
	K	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	42		
	L	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	43		
	M	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	44		48
	N	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	45		
	O	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	46		
	P	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	47		
	Q	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	48		
	R	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	49		
	S	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	50		
	T	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	51		
	U	1( ) 2( ) 3( ) 4( )	52		
		Sp. 53/54 = leer!			

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
48.	Vor einiger Zeit gab es den sogenannten "Rundfunkstreit" in Bayern. Können Sie sich noch daran erinnern, worum es dabei ging? Wenn ja, können Sie es bitte kurz schildern?	Ja, und zwar: _____ _____ _____ _____ _____ Nein	55/56 8 ( ) 9	49
49.	Es kommt ja vor, daß die bayerische Staatsregierung anderer Meinung ist als die Bundesregierung in Bonn. Sollte in einem solchen Fall Ihrer Meinung nach die Staatsregierung den bayerischen Standpunkt mit aller Härte und Entschiedenheit durchzusetzen versuchen, oder sollte sie sich eher darum bemühen, mit der Bundesregierung zu einem Ausgleich zu kommen?	Mit Härte und Entschiedenheit durchsetzen Eher Ausgleich Weiß nicht KA	57 1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( )	50
50.	Manche Leute hier in Bayern sind der Meinung, Bayern sollte von Bonn weniger abhängig sein. Was meinen Sie, sind Sie für mehr Selbständigkeit für Bayern, glauben Sie, das Verhältnis Bayern-Bund ist so, wie es jetzt ist, im großen und ganzen in Ordnung oder meinen Sie, die Bundesregierung müßte eigentlich mehr Einfluß auf die bayerische Landespolitik haben als bisher?	Mehr Seibständigkeit Wie jetzt Mehr Einfluß der Bundesregierung Weiß nicht KA	58 1 ( ) 2 ( ) 3 ( ) 4 ( ) 5 ( )	51
51.	Haben Sie schulpflichtige Kinder?	Ja Nein	59 1 ( ) 2 ( ) 3	52 54
52.	Wie viele Kinder haben Sie, die zur Zeit eine Schule besuchen?	_____ Kinder	60	53

53. INT: Für jedes dieser Kinder nachfragen:

Alter?
Geschlecht?
Art der Schule?

INT: Falls mehr als 5 Kinder: Die jüngsten Kinder hier nicht erfassen!

	Alter	61/62	65/66	69/70	73/74	77/78	Sp.	Code	Weiter mit Frage
Geschlecht:									
	Männlich	63/1 ( )	67/ 1 ( )	71/ 1 ( )	75/ 1 ( )	79/ 1 ( )			
	Weiblich	2 ( )	2 ( )	2 ( )	2 ( )	2 ( )			
Art der Schule:									
	Volksschule	64/1 ( )	68/ 1 ( )	72/ 1 ( )	76/ 1 ( )	80/ 1 ( )			
	Mittel-/Realschule	2 ( )	2 ( )	2 ( )	2 ( )	2 ( )			54
	Höhere Schule / Gymnasium	3 ( )	3 ( )	3 ( )	3 ( )	3 ( )			
	Berufsschule	4 ( )	4 ( )	4 ( )	4 ( )	4 ( )			
	Sonstige Schule, und zwar:								
		9	9	9	9	9			

54. Wenn Sie einmal ganz allgemein an die Situation an den Schulen denken, welche Probleme machen Ihnen da ganz besondere Sorgen?

Karte 6

_____ 11/12
_____ 13/14
_____ 15/16
_____ 17/18
_____

55

55. Seit einiger Zeit werden in Bayern Vorschläge gemacht bzw. Neuerungen eingeführt, um die Situation an den Schulen zu verbessern.
Auf diesen Karten stehen einige dieser Neuerungen bzw. Vorschläge.

INT: Orangen Kartensatz mischen und vorlegen!

A Sagen Sie mir bitte zu jeder Karte, ob Sie dafür oder dagegen sind.

B Und sagen Sie mir jetzt bitte, ob Sie dieses Problem für sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig halten?

INT: Liste A vorlegen!

Karte	Frage 55A: Dafür	Dagegen	Weiß nicht	Frage 55B: Sehr wichtig	Wichtig	Nicht so wichtig	Ganz unwichtig	Weiß nicht		
A	19/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	28	
B	20/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	29	
C	21/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	30	
D	22/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	31	56
E	23/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	32	
F	24/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	33	
G	25/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	34	
H	26/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	35	
J	27/1( )	2( )	3( ) 4	1( )	2( )	3( )	4( )	5( ) 6	36	

Sp. 37-43 = leer!

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
56.	Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt und möchten gerne herausfinden, wie tatsächlich darüber gedacht wird. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wie Sie persönlich darüber denken. Nennen Sie mir jeweils den Buchstaben des Kärtchens. INT: Weißen Kartensatz mit abgeschnittener Ecke mischen. Jedes Kärtchen einzeln vorlesen und dann vorlegen! Zusätzlich Skala II vorlegen! +3 bedeutet: Volle Übereinstimmung -3 bedeutet: Volle Ablehnung Die Werte dazwischen dienen zur Abstufung.	Kärtchen — Skalenwert A ____ B ____ C ____ D ____ E ____ F ____ G ____ H ____ J ____ K ____ L ____ M ____ N ____ O ____ P ____ Q ____ R ____ S ____ T ____ U ____ V ____	12/13 14/15 16/17 18/19 20/21 22/23 24/25 26/27 28/29 30/31 32/33 34/35 36/37 38/39 40/41 42/43 44/45 46/47 48/49 50/51 52/53	58

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
	Frage 57 entfällt!				

58. Hier haben wir noch einmal die Karten, mit den Fragen und Problemen, über die wir schon vorher gesprochen hatten.

INT: Grauen Kartensatz mischen und vorlegen!

Wenn Sie einmal völlig davon absehen, welche Partei Ihnen persönlich am sympathischsten ist, was meinen Sie:

Welche Partei kann mit diesen Fragen und Problemen jeweils am besten fertig werden?

INT: Liste D vorlegen!

Bitte sortieren Sie die Karten jeweils in das Kästchen der Partei, die Ihrer Ansicht nach mit dem Problem am besten fertig wird.

Karte	CDU/CSU	SPD	FDP	Kann man schwer sagen/Kein Unterschied	Keine	Weiß nicht	Verweigert	KA
A	54/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
B	55/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
C	56/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
D	57/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
E	58/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
F	59/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
G	60/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
H	61/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
J	62/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
K	63/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
L	64/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
M	65/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
N	66/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
O	67/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
P	68/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
Q	69/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
R	70/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
S	71/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
T	72/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )
U	73/1( )	2( )	3( )	4( )	5( )	6( )	7( )	8( )

59

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
59.	Ich möchte Ihnen jetzt einige der Meinungen vorlesen, die manche Leute äußern, wenn wir sie interviewen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste zu jeder Ansicht, ob Sie damit stark übereinstimmen, einigermaßen übereinstimmen, ob Sie diese Ansichten einigermaßen ablehnen oder stark ablehnen? Nennen Sie mir jeweils die Ziffer 1, 2, 3 oder 4 der Antwort, die Sie für zutreffend halten. INT: Liste E vorlegen!	1 Stark übereinstimmen / 2 Einigermaßen übereinstimmen / 3 Einigermaßen ablehnen / 4 Stark ablehnen / Weiß nicht / KA		
A	- Leute, wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	11/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
B	- die Kirche sollte keinen Einfluß darauf haben, was die Kinder in der Schule lernen	12/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
C	- neben dem Wählen gibt es keinen anderen Weg, um Einfluß darauf zu nehmen, was die Regierung tut	13/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		60
D	- die Politik in der Bundesrepublik wird zu stark von den Interessen des Großkapitals und der Unternehmer beeinflußt	14/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
E	- manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht	15/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
F	- die Gewerkschaften in der Bundesrepublik haben zu viel Macht	16/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
G	- ich glaube nicht, daß sich die Politiker viel darum kümmern, was Leute wie ich denken	17/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		
H	- in den Krankenhäusern sollten die verschiedenen Pflegeklassen abgeschafft werden; es sollte nur noch eine Pflegeklasse mit gleicher Behandlung für alle Patienten geben	18/1 ( ) 2( ) 3 ( ) 4( ) 5( ) 6( )		

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
60.	Die politischen Ansichten der Bevölkerung werden oft mit den Begriffen "Links" und "Rechts" gekennzeichnet. Hier ist ein Maßstab, der von "Links" nach "Rechts" geht. INT: Skala III vorlegen! Wenn Sie jetzt an Ihre eigene politischen Ansichten denken, wo würden Sie sich dann noch am ehesten einordnen? Bitte machen Sie ein Kreuz in eines der Kästchen. INT: Vom Befragten selbst ankreuzen lassen! Listen-und Lfd.Nr. übertragen!	Spalten 19,20,21!			61
61.	Ich habe hier 5 Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte diese Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? INT: Chamois Kartensatz mischen und vorlegen! Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, ganz unten liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt. INT: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen!	Rangplatz SPD _____ CSU _____ FDP _____ NPD _____ DKP, KDP _____ Verweigert KA	22 23 24 25 26 27 	 1( ) 2( )	62
2.	Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen? Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?	Ja, und zwar: _____ Nein Weiß nicht Verweigert KA	28 29 	 1( ) 2( ) 3( ) 4( )	63 64
63.	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? Sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich schwach oder sehr schwach? INT: Liste F vorlegen!	Sehr stark Ziemlich stark Mäßig Ziemlich schwach Sehr schwach Weiß nicht Verweigert KA	30 	1( ) 2( ) 3( ) 4( ) 5( ) 6( ) 7( ) 8( )	64

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
64.	Wie ist das bei Ihrer Familie? Neigt man da - ganz allgemein gesagt - überwiegend einer bestimmten politischen Partei zu, oder ist das ganz unterschiedlich? Wenn ja, welche Partei ist das?	Ja, und zwar:			
		.. SPD	31	1( )	
		CDU/CSU		2( )	
		FDP		3( )	65
		Andere		4( )	
		Unterschiedlich		5( )	
		Trifft nicht zu, habe keine Familie		6( )	
		Weiß nicht		7( )	
		Verweigert		8( )	
		KA		9( )	
65.	Und wie ist das bei Ihren guten Freunden und Bekannten, mit denen Sie häufig Kontakt haben. Neigt man da überwiegend einer bestimmten politischen Partei zu, oder ist das ganz unterschiedlich? Wenn ja, welche ist das?	Ja, und zwar:			
		SPD	32	1( )	
		CDU/CSU		2( )	
		FDP		3( )	
		Andere		4( )	67
		Unterschiedlich		5( )	
		Nein, neigt keiner zu		6( )	
		Trifft nicht zu, habe keine Freunde/Bekannte		7( )	
		Weiß nicht		8( )	
		Verweigert		9( )	
		KA		0( )	
	Frage 66 entfällt!				

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
67.	Wenn Sie einmal an Ihre Bekannten, Kollegen und die Leute hier in der Nachbarschaft denken. Haben Sie das Gefühl, daß die, wenn sie über Politik sprechen, ihre wahre Meinung sagen, also das, was sie wirklich denken?	Sagen alles	33	1( )	
		Teils / teils		2( )	
		Sagen nicht ihre wahre Meinung		3( )	68
		Weiß nicht		4( )	
		Verweigert		5( )	
		KA		6( )	
68.	Und wie ist es mit Ihnen selbst, wenn Sie sich mit Bekannten, Kollegen und den Leuten hier in der Nachbarschaft über Politik unterhalten: Können Sie da alles unbedenklich sagen, oder ist es da manchmal besser, wenn Sie nicht sagen, was Sie denken?	Alles unbedenklich sagen	34	1( )	
		Teils / teils		2( )	
		Manchmal besser, nicht alles zu sagen		3( )	69
		Weiß nicht		4( )	
		Verweigert		5( )	
		KA		6( )	
69.	In der letzten Zeit wird häufig davon gesprochen, daß die Jungsozialisten oder die Jusos das politische System in der Bundesrepublik verändern wollen. Haben Sie persönlich davon auch schon einmal gehört?	Ja	35	1( )	70
		Nein		2( )	Stat.
		KA		3( )	
70.	Können Sie mir bitte sagen, was die Jungsozialisten nach dem, was Sie so darüber gehört haben, eigentlich ändern wollen?	_____	36		
		_____	37		
		_____	38		71
		_____			
		Nein, weiß nicht		8( ) 9	72
71.	Wie ist das mit Ihnen persönlich: Befürworten Sie persönlich, alles in allem gesehen, diese Ziele der Jungsozialisten, oder lehnen Sie sie eher ab?	Befürworte	39	1( )	
		Teils / teils		2( )	
		Lehne ab		3( )	72
		Weiß nicht		4( )	
		KA		5( )	
72.	Glauben Sie, daß die Jungsozialisten auf die Politik der SPD einen großen Einfluß, einen gewissen Einfluß oder nur wenig Einfluß haben?	Großen Einfluß	40	1( )	
		Gewissen Einfluß		2( )	
		Nur wenig Einfluß		3( )	Stat.
		Weiß nicht		4( )	
		KA		5( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
1.	INT: Geschlecht der Zielperson:	Männlich	41	1( )	2
		Weiblich		2( )	
2.	INT: Familienstand der Zielperson:	Verheiratet	42	1( )	3
		Ledig		2( )	
		Geschieden / getrennt lebend		3( )	
		Verwitwet		4( )	
				5	
3.	INT: Alter der Zielperson:	_____ Jahre	43/44		4
4.	Sind Sie berufstätig? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. INT: Liste Statistik 1 vorlegen!	Voll berufstätig (einschließlich mithelfende Familienangehörige)	45	1( )	5
		Teilweise berufstätig		2( )	
		Vorübergehend arbeitslos		3( )	
		Nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand		4( )	
		In Berufsausbildung (einschließlich Fachschulen für gewerbliche Betriebe)		5( )	
		In Schulausbildung (einschließlich Universität, Akademien, Hochschulen)		6( )	
		Nicht berufstätig, z. B. Hausfrauen ohne Berufsausübung		7( )	
				8	
5.	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie selber sich zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht	46	1( )	6
		Mittelschicht		2( )	
		Obere Mittelschicht / Oberschicht		3( )	7
		Weiß nicht		4( )	
		KA		5( )	
6.	INT: Lt. Frage 5 entsprechend fragen: Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?	Durchschnitt	47	1( )	7
		Oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht		2( )	
		Weiß nicht		3( )	
		KA		4( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
7.	Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie? INT: Liste Statistik 2 vorlegen!	Arbeiter	48/49		
		Ungelernte oder angelernte Arbeiter		01 ( )	
		Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)		02 ( )	
		Landarbeiter		03 ( )	
		Angestellte			
		Einfache Angestellte (z. B. Kontorist)		10 ( )	
		Mittlere Angestellte (z. B. Buchhalter)		11 ( )	
		Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter)		12 ( )	
		Beamte			
		Beamte des einfachen Dienstes (Offiziant bis Amtmeister bzw. Oberamtmeister)		20 ( )	
		Beamte des mittleren Dienstes (Assistent bis Hauptsekretär bzw. Hauptmeister einschließlich)		21 ( )	
		Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor, Oberamtmann bis Oberamtsrat einschließlich)		22 ( )	
		Beamte des höheren Dienstes (beginnend mit Regierungsrat z. A., Regierungsrat, Oberregierungsrat usw.)		23 ( )	
		Selbständige			
		Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)		30 ( )	
		Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)		31 ( )	8
		Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)		32 ( )	
		Freie Berufe, Selbständige Akademiker)		34 ( )	
		Selbständige Landwirte			
		Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betr. (bis 5 ha)		40 ( )	
		Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betr. (5 - u. 20ha)		41 ( )	
		Inhaber großer landwirtschaftlicher Betr. (20 ha u. mehr)		42 ( )	
		Mithelfende Familienmitglieder			
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das in einem freien Beruf tätig ist		50 ( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das Landwirt ist		51 ( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das ein sonstiger Selbständiger ist		52 ( )	
		Sonstige			
		Hausfrauen		60 ( )	
		In Berufsausbildung		61 ( )	
		Berufslose / Rentner ohne Angabe des früheren Berufs		62 ( )	10
		In Schulausbildung (Universität usw.)		63 ( )	
		Weiß nicht		70 ( )	
		KA		71 ( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
8.	Befindet sich Ihre Arbeitsstätte am Wohnort oder fahren Sie täglich an einen anderen Ort zur Arbeit?	Wohnort	50	1 ( )	10
		Anderer Ort		2 ( )	9
				3	
9.	Arbeiten Sie in einem Dorf bzw. einer Kleinstadt, einer Mittelstadt, einer größeren Stadt oder einer Großstadt? INT: Liste Statistik 3 vorlegen!	Dorf bzw. Kleinstadt (bis 5.000 Einwohner)	51	1 ( )	10
		Mittelstadt (5.000 bis 20.000 Einwohner)		2 ( )	
		Größere Stadt (20.000 bis 100.000 Einwohner)		3 ( )	
		Großstadt (über 100.000 Einwohner)		4 ( )	
				5	
10.	Würden Sie gerne den Wohnort wechseln, oder sind Sie hier zufrieden?	Würde gerne wechseln	52	1 ( )	11
		Bin zufrieden		2 ( )	
				3	
11.	Wie lange leben Sie schon in dieser/diesem Stadt/Dorf?	Seit Geburt	53	1 ( )	14
		Seit _____ Jahren	54/55 53/9		12
12.	INT: Bitte eintragen lt. Frage 11 :	Befragter lebt seit mehr als 6 Jahren hier	56	1 ( )	14
		Befragter wohnt 6 oder weniger Jahre hier		2 ( )	13
				3	
13.	Wo haben Sie vorher gelebt? INT: Liste Statistik 4 vorlegen! Mehrere Nennungen möglich!	Dorf (bis 5.000 Einwohner)	57	1 ( )	14
		Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)		2 ( )	
		Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)		3 ( )	
		Stadt mittlerer Größe (30.000 bis 100.000 Einwohner)		4 ( )	
		Großstadt-Vorort mit überwiegend dörflich/ländlichem Charakter		5 ( )	
		Großstadt-Vorort mit überwiegend städtischem Charakter		6 ( )	
		Großstadt (100.000 und mehr Einwohner)		7 ( )	
		KA		8 ( )	
14.	Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie? INT: Liste Statistik 5 vorlegen!	Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	58/59	01 ( )	15
		Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung		02 ( )	
		Mittelschule ohne Abschluß / mehrjährige Fachschule ohne Abschluß / Handelsschule ohne Abschluß		03 ( )	
		Höhere Schule bis Obertertia		04 ( )	
		Mittlere Reife		05 ( )	
		Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda)		06 ( )	
		Höhere Fachschule mit Abschluß		07 ( )	
		Abitur		08 ( )	
		Hochschule / Universität ohne Abschluß		09 ( )	
		Hochschule / Universität mit Abschluß		10 ( )	
		KA		11 ( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
15.	Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand?	Ja	60	1( )	18
		Nein		2( )	16
				3	
16.	Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu? INT: Nochmals Liste Statistik 1 vorlegen!	Voll berufstätig (einschließlich mithelfende Familienangehörige)	61	1( )	
		Teilweise berufstätig		2( )	
		Vorübergehend arbeitslos		3( )	
		Nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand		4( )	17
		In Berufsausbildung (einschließlich Fachschulen für gewerbliche Betriebe)		5( )	
		In Schulausbildung (einschließlich Universität, Akademien, Hochschulen)		6( )	
		Nicht berufstätig, z. B. Hausfrauen ohne Berufsausübung		7( )	
				8	

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
17.	Zu welcher dieser Berufsgruppen gehört bzw. gehörte der Haushaltungsvorstand? INT: Nochmals Liste Statistik 2 vorlegen!	**Arbeiter**	62/63	
		Ungelernte oder angelernte Arbeiter	01 ( )	
		Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	02( )	
		Landarbeiter	03( )	
		Angestellte		
		Einfache Angestellte (z. B. Kontorist)	10( )	
		Mittlere Angestellte (z. B. Buchhalter)	11( )	
		Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter)	12( )	
		Beamte		
		Beamte des einfachen Dienstes (Offiziant bis Amtmeister bzw. Oberamtmeister)	20( )	
		Beamte des mittleren Dienstes (Assistent bis Hauptsekretär bzw. Hauptmeister einschließlich)	21( )	
		Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor, Oberamtmann bis Oberamtsrat einschließlich)	22( )	
		Beamte des höheren Dienstes (beginnend mit Regierungsrat z. A., Regierungsrat, Oberregierungsrat usw.)	23( )	
		Selbständige		
		Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	30( )	
		Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	31( )	18
		Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)	32( )	
		Freie Berufe, Selbständige Akademiker)	33( )	
		Selbständige Landwirte		
		Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe (bis u. 5ha)	40( )	
		Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe (5- u. 20ha)	41( )	
		Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe (20ha u. mehr)	42( )	
		Mithelfende Familienmitglieder		
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das in einem freien Beruf tätig ist	50( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das Landwirt ist	51( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das ein sonstiger Selbständiger ist	52( )	
		Sonstige		
		Hausfrauen	60( )	
		In Berufsausbildung	61( )	
		Berufslose / Rentner ohne Angabe des früheren Berufs	62( )	
		In Schulausbildung (Universität usw.)	63( )	
		Weiß nicht	70( )	
		KA	71( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
18.	Zu welcher dieser Berufsgruppen gehört(e) Ihr Vater?		64/65		
	INT: Nochmals Liste Statistik 2 vorlegen!	Arbeiter			
		Ungelernte oder angelernte Arbeiter		01 ( )	
		Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)		02 ( )	
		Landarbeiter		03 ( )	
		Angestellte			
		Einfache Angestellte (z.B. Kontorist)		10 ( )	
		Mittlere Angestellte (z.B. Buchhalter)		11 ( )	
		Leitende Angestellte (z.B. 1 Abteilungsleiter)		12 ( )	
		Beamte			
		Beamte des einfachen Dienstes (Offiziant bis Amtmeister bzw. Oberamtmeister)		20 ( )	
		Beamte des mittleren Dienstes (Assistent bis Hauptsekretär bzw. Hauptmeister einschließlich)		21 ( )	
		Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor, Oberamtmann bis Oberamtsrat einschließlich)		22 ( )	
		Beamte des höheren Dienstes (beginnend mit Regierungsrat z.A., Regierungsrat, Oberregierungsrat usw.)		23 ( )	
		Selbständige			
		Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)		30 ( )	19
		Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)		31 ( )	
		Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)		32 ( )	
		Freie Berufe, Selbständige Akademiker)		33 ( )	
		Selbständige Landwirte			
		Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe(bis u. 5ha)		40 ( )	
		Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe(5-u. 20ha)		41 ( )	
		Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe(20ha u. mehr)		42 ( )	
		Mithelfende Familienmitglieder			
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das in einem freien Beruf tätig ist		50 ( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das Landwirt ist		51 ( )	
		Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das ein sonstiger Selbständiger ist		52 ( )	
		Sonstige			
		Hausfrauen		60 ( )	
		In Berufsausbildung		61 ( )	
		Berufslose / Rentner ohne Angabe des früheren Berufs		62 ( )	
		In Schulausbildung (Universität usw.)		63 ( )	
		Weiß nicht		70 ( )	
		KA		71 ( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
19.	Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, Befragter selbst	11	1( )	
		Ja, anderer im Haushalt	12	1( )	
		Nein		2( )	20
		Weiß nicht		3( )	
		Verweigert		4( )	
		KA		5( )	
20.	Und wie ist das mit den Gewerkschaften und deren Stellungnahmen: Interessieren Sie sich dafür sehr stark, ziemlich stark, nur gelegentlich, kaum oder überhaupt nicht?	Sehr stark	13	1( )	
		Ziemlich stark		2( )	
		Nur gelegentlich		3( )	21
		Kaum		4( )	
		Überhaupt nicht		5( )	
		Weiß nicht		6( )	
		Verweigert		7( )	
		KA		8( )	
21.	Sind Sie Mitglied in einer politischen Partei?	Ja	14	1( )	
		Nein		2( )	22
		Verweigert		3( )	
		KA		4( )	
22.	Sind Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes DDR-Flüchtling oder Heimatvertriebener?	Ja, Befragter selbst DDR-Flüchtling	15	1( )	23
		Ja, Befragter selbst Heimatvertriebener	16	1( )	
		Ja, Mitglied des Haushalts DDR-Flüchtling		2( )	
		Ja, Mitglied des Haushalts Heimatvertriebener		3( )	2C
		Nein		4( )	A
		Weiß nicht		5( )	
		Verweigert		6( )	
		KA		7( )	
23.	In welcher Gegend haben Sie gelebt, bevor Sie in die Bundesrepublik kamen?	Sudetenland	17	1( )	
		Schlesien		2( )	
		Thüringen / Sachsen		3( )	24
		Berlin / Brandenburg / Pommern		4( )	
		Ost-, Westpreußen		5( )	
		Sonstiges, und zwar: _____			
	INT: Frage bezieht sich auf ehemals deutsche Provinzen oder Regionen, nicht Städte!				

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
24.	Fühlen Sie sich heute noch mit dieser landsmannschaftlichen Gruppe verbunden?	Ja	18	1( )	25
		Nein		2( )	26 A
				3	
25.	Würden Sie sagen, dieses Gefühl der landsmannschaftlichen Verbundenheit ist bei Ihnen noch sehr stark, nicht mehr sehr stark oder kaum noch von Bedeutung?	Sehr stark	19	1( )	
		Nicht mehr sehr stark		2( )	
		Kaum noch von Bedeutung		3( )	26 A
		Verweigert		4( )	
		KA		5( )	
26. A	Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?	Eine Person	20	1( )	27
		Insgesamt _____ Personen			26B
26. B	Und wie viele davon sind 17 Jahre und älter?	_____ Personen sind 17 Jahre und älter	21		27
27.	Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Haushaltseinkommen, das Sie (alle zusammen) haben, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Bitte nennen Sie mir anhand dieser Liste den Buchstaben, der auf Sie zutrifft. INT: Liste Statistik 6 vorlegen! Wenn "keine Antwort" bitte schätzen Sie selbst!	A Bis unter 400 DM	22	1( )	
		B 400 bis unter 600 DM		2( )	
		C 600 bis unter 800 DM		3( )	
		D 800 bis unter 1.000 DM		4( )	
		E 1.000 bis unter 1.200 DM		5( )	
		F 1.200 bis unter 1.500 DM		6( )	28
		G 1.500 bis unter 2.000 DM		7( )	
		H 2.000 bis unter 2.500 DM		8( )	
		J 2.500 bis unter 3.500 DM		9( )	
		K 3.500 DM und mehr		0( )	
28.	Welcher Konfession gehören Sie an?	Katholisch	23	1( )	
		Protestantisch / Evangelisch		2( )	
		Andere		3( )	29
		Keine		4( )	
		Verweigert		5( )	30
		KA		6( )	
29.	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir nur den betreffenden Buchstaben aus dieser Liste. INT: Liste Statistik 7 vorlegen!	A Mehrmals in der Woche	24	1( )	
		B Einmal in der Woche		2( )	
		C Mindestens einmal im Monat		3( )	
		D Mehrmals im Jahr		4( )	30
		E Nur einmal im Jahr		5( )	
		F Seltener		6( )	
		G Nie		7( )	
		Verweigert		8( )	
		Weiß nicht		9( )	
		KA		0( )	

Nr.	Frage	Antwort	Sp.	Code	Weiter mit Frage
30.	INT: Ortstyp eintragen:	Dorf in ländlicher Umgebung	25/26	01 ( )	
		Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt		02 ( )	
		Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner) -			
		- in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum		03 ( )	
		- Stadtrand, Vorort, Außenbezirk		04 ( )	
		Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)-			
		- in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum		10 ( )	
		- Stadtrand, Vorort, Außenbezirk		11 ( )	
		Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit wenig Industrie -			
		- in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum		20 ( )	31
		- Stadtrand, Vorort, Außenbezirk		21 ( )	
		Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit viel Industrie -			
		- in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum		22 ( )	
		- Stadtrand, Vorort, Außenbezirk		23 ( )	
		Großstadt -			
		- in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum		30 ( )	
		- zwischen Stadtmitte und Vorort		31 ( )	
		- Vorort mit überwiegendem städtischem Charakter		32 ( )	
		- Vorort mit überwiegendem ländlichem Charakter		33 ( )	
				99	
31.	INT: Bereitwilligkeit zum Interview:	Keine Schwierigkeiten	27	1 ( )	
		Einige Schwierigkeiten		2 ( )	32
		Große Schwierigkeiten		3 ( )	
		Sehr große Schwierigkeiten		4 ( )	
				5	
32.	INT: Zahl der Besuche:	Das Interview wurde beim ____ Besuch durchgeführt	28		33
33.	INT: Dauer des Interviews:	Weniger als 30 Minuten	29	1 ( )	
		30 - 40 Minuten		2 ( )	
		40 - 50 Minuten		3 ( )	
		50 - 60 Minuten		4 ( )	Ende
		60 - 70 Minuten		5 ( )	
		70 - 80 Minuten		6 ( )	
		80 - 90 Minuten		7 ( )	
		90 Minuten und mehr		8 ( )	
		KA		9 ( )	

30 31 32 33 34 Listen-Nr. | 35 36 37 Lfd. Nr. | 38 39 40 41 Mitarbeiter-Nr.

Ort ____ Datum (Tag und Monat) ____ Unterschrift des Interviewers

Nr.	Frage	Antwort	Sp. Code	Weiter mit Frage
A.	Im Mai dieses Jahres ist Rainer Barzel als Vorsitzender der CDU und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zurückgetreten. Warum, glauben Sie, ist Rainer Barzel zurückgetreten?	_____ _____ _____ _____ _____ Weiß nicht KA	42/43 44/45 46/47 48/49 98( ) 99( )	B
B.	Und was halten Sie von diesem Schritt Rainer Barzels?	_____ _____ _____ _____ _____ Weiß nicht KA	50/51 52/53 54/55 56/57 58/59 98( ) 99( )	C
C.	Man hört heute viel über das Verhältnis zwischen CDU und CSU. Manche Leute sind der Meinung, daß die CSU und Franz Josef Strauß einen zu starken Einfluß auf die CDU haben. Andere stimmen dieser Meinung nicht zu. Was ist Ihre Ansicht? Hat die CSU und Franz Josef Strauß einen zu starken Einfluß auf die CDU, ist der Einfluß der CSU auf die CDU Ihrer Meinung nach gerade richtig, oder sollte der Einfluß der CSU eher noch verstärkt werden?	CSU und Franz Josef Strauß hat einen zu starken Einfluß auf die CDU Einfluß der CSU auf die CDU gerade richtig Einfluß der CSU auf die CDU sollte eher noch stärker werden Weiß nicht KA	58 1( ) 2( ) 3( ) 4( ) 5( )	Ende

INT: Listen- und lfd. Nummer übertragen und Blatt an den zugehörigen Fragebogen heften!

Listen-Nummer

Lfd. Nummer

Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen

73/6014 C

Die größte Gefahr für die westlichen Demokratien ist nach wie vor der Weltkommunismus, dem nur mit Härte begegnet werden kann

73/6014 B

Leute, die bei uns mit roten Fahnen herumziehen und den Sozialismus einführen wollen, sollte man in die DDR abschieben

73/6014 A

Wenn die Teilnehmer an einer Demonstration während der Hauptverkehrszeit den Verkehr lahmlegen, muß die Straße notfalls auch mit Prügeln und Schlägen geräumt werden

73/6014 G

Es werden heute zu viele Neuerungen versucht, man sollte sich lieber danach richten, wie es früher war

73/6014 F

Was wir heute in Staat und Gesellschaft an Demokratie und Mitbestimmung haben, reicht für eine wirklich demokratische Gesellschaft nicht aus - da muß noch vieles verändert werden

73/6014 E

Es ist immer gut, wenn es eine starke Opposition im Parlament gibt, auch wenn das häufig zu Streit und Auseinandersetzung führt

73/6014 D

Das Schlimme an der heutigen Welt ist, daß die meisten Leute an nichts mehr glauben

73/6014 L

Unsere Gesellschaftsordnung ist im Grunde nicht gerecht; die Unterschiede zwischen Arm und Reich sind immer noch viel zu groß

73/6014 P

Man muß immer nach neuen Wegen suchen und auch zu einschneidenden Veränderungen bereit sein

73/6014 K

Bei uns in der Bundesrepublik hat jeder die Möglichkeit, es im Leben zu etwas zu bringen; wer tüchtig ist, der kommt auch voran

73/6014 O

Es ist das gute Recht der Jugend, den gegenwärtigen Stand der Dinge radikal in Frage zu stellen und zu protestieren, wenn ihr etwas nicht gefällt

73/6014 J

Bei uns in der Bundesrepublik sollten in Radio, Fernsehen und Presse auch Leute zu Wort kommen dürfen, deren Ansichten von der großen Mehrheit der Bevölkerung entschieden abgelehnt werden

73/6014 N

Vieles spricht dafür, auch in der Bundesrepublik für bestimmte Verbrechen die Todesstrafe einzuführen

73/6014 H

Meinungsfreiheit und Diskussionen müssen dort ihre Grenze haben, wo wichtige moralische Überzeugungen und sittliche Grundwerte berührt werden

73/6014 M

weiter k. seite

Filme und Zeitschriften, die Sexuelles allzu offen zeigen, sollten vom Staat verboten werden

73/6014 T

Die Vereinigung Europas und die Zusammenarbeit mit anderen Ländern sind heute wichtiger als die ausschließlich deutschen Interessen

73/6014 X

Homosexualität zwischen Erwachsenen sollte in unserer Gesellschaft nicht bestraft werden

73/6014 S

Die Interessen der deutschen Nation sollten immer noch oberstes Gebot für unsere Regierung sein

73/6014 W

Jede Frau sollte selbst darüber entscheiden dürfen, ob sie eine Schwangerschaftsunterbrechung vornehmen lassen will oder nicht

73/6014 R

Wenn Politiker und Parteien verschiedener Meinung sind, dann sollten sie das unter sich ausmachen und nicht immer ihre Streitigkeiten in die Öffentlichkeit tragen

73/6014 V

Ein Mädchen, das etwas auf sich hält, sollte auch heute noch unberührt in die Ehe gehen

73/6014 Q

Es ist gut und richtig, wenn Politiker und Parteien sich gegenseitig angreifen und ihre Meinungsverschiedenheiten mit aller Härte vor der Öffentlichkeit austragen

73/6014 U

weiter karte

Verbesserung der Schulverhältnisse

73/6014 A

Mehr und bessere Kindergärten

73/6014 B

Ausbau und Erweiterung von Hochschulen und Universitäten

73/6014 C

Wirksamer Umweltschutz

73/6014 D

Verbesserung der Berufsausbildung

73/6014 E

Kampf gegen rechtsradikale Kräfte in unserem Land

73/6014 F

Kampf gegen linksradikale Kräfte in unserem Land

73/6014 Grundrechtssatz G

Mehr und bessere Krankenhäuser

73/6014 H

Ausgleich der Unterschiede zwischen Arm und Reich

73/6014 K

Bessere Vorsorge für die alten Leute

73/6014 J

Preisstabilität

73/6014 L

Förderung des Wohnungsbaus

73/6014 M

Erweiterung der betrieblichen Mitbestimmung

73/6014 N

Bessere Verbrechensbekämpfung

73/6014 O

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse allgemein

73/6014 Grauer Kostensatz P

Bau von Sportstätten für die breite Bevölkerung

73/6014 Q

Förderung des Fremden-
verkehrs

73/6014 R

Verhinderung der Boden-
spekulation

73/6014 S

Mehr tun für die Gleichbe-
rechtigung von Mann und
Frau

73/6014 T

Mehr Einfluß und Aufsicht des
Staates an den Universitäten
durch ein neues Hochschulgesetz

73/6014 U

- Graues Verfahren

Hildegard Hamm-Brücher

73/6014

Josef Ertl

73/6014

Grünes K. Satz

Willi Brandt

73/6014

Walter Scheel

73/6014

Rainer Barzel

73/6014

Franz Josef Strauß

73/6014

Ludwig Huber

73/6014

Franz Heubl

73/6014

Alfons Goppel

73/6014

Hans-Jochen Vogel

73/6014

Fünfer K. satz

Auf Ihre Nationalität, also darauf, daß Sie Deutscher sind

73/6014 C

Auf Ihre politische Überzeugung

73/6014 G

Auf Ihre Religion oder Kirche

73/6014 B

Auf die Landsmannschaft, der Sie sich zugehörig fühlen (z.B. Bayer, Schwabe, Sudetendeutscher Schlesier usw.)

73/6014 F

Auf Ihren Beruf oder Berufsstand (auch Hausfrau)

73/6014 A

Auf die Gegend, in der Sie jetzt wohnen

73/6014 E

Auf Ihre Freunde und Bekannten

73/6014 D

gelbe Karte

NPD

73/6014

FDP

DKP, KDP

73/6014

73/6014

CSU

73/6014

SPD

73/6014

Ltr. m. K. satz

Mit Freunden und Bekannten reden

73/6014

Fernsehen

73/6014

Radio hören

73/6014

Zeitung lesen

73/6014

Politische Veranstaltungen besuchen

73/6014

Mischk. satz

Sicherung der Freiheit

73/6014 A

Soziale Gerechtigkeit

73/6014 B

Humaner Fortschritt

73/6014 C

Verbesserung der Lebensqualität

73/6014 D

Blankosatz

Einführung der 5-Tage-Woche in der Schule

73/6014 E

Einführung der Vorschule

73/6014 A

Einführung der Gesamtschule

73/6014 F

Einführung der Orientierungs-stufe

73/6014 B

Erstattung der Schülertransport-portkosten

73/6014 G

Einführung der Ganztagsschule

73/6014 C

Verbesserung der Ausbildung an den Berufsschulen

73/6014 H

Beseitigung des Lehrermanges

73/6014 D

Bau von neuen Schulen

Drenge k. Satz

Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande

73/6014 A

Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

73/6014 B

Kampf gegen die steigenden Preise

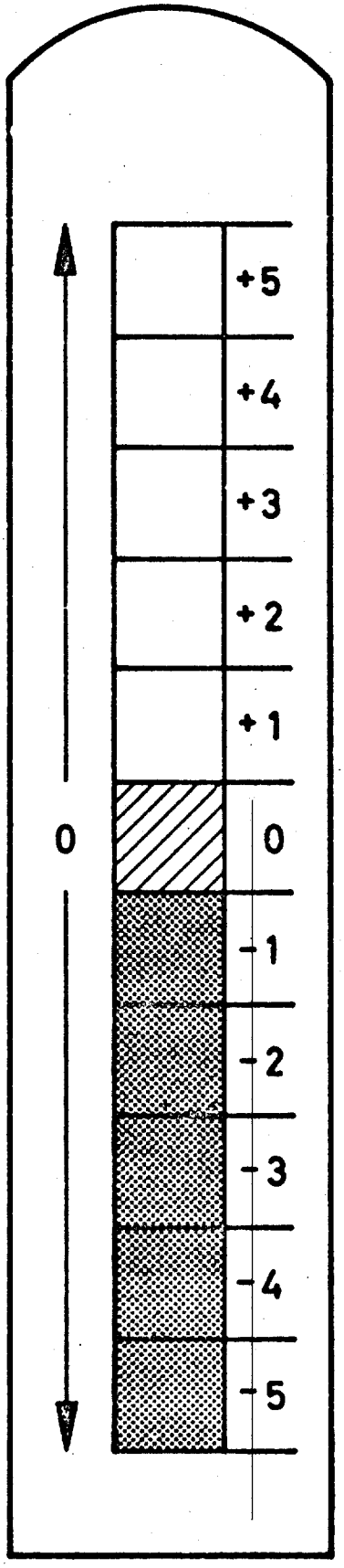
73/6014 C

Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

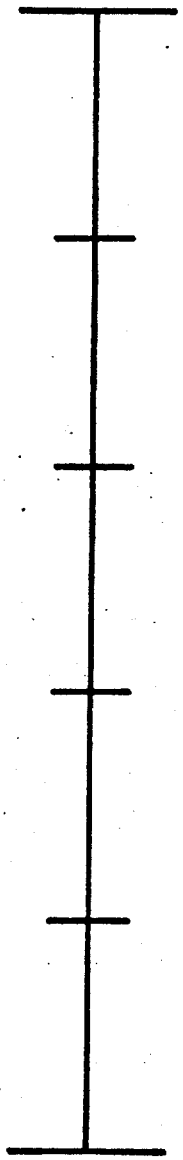
73/6014 D

roter K. Satz

Thermometer



SKALA I



+3 volle Übereinstimmung

+2 mittlere Übereinstimmung

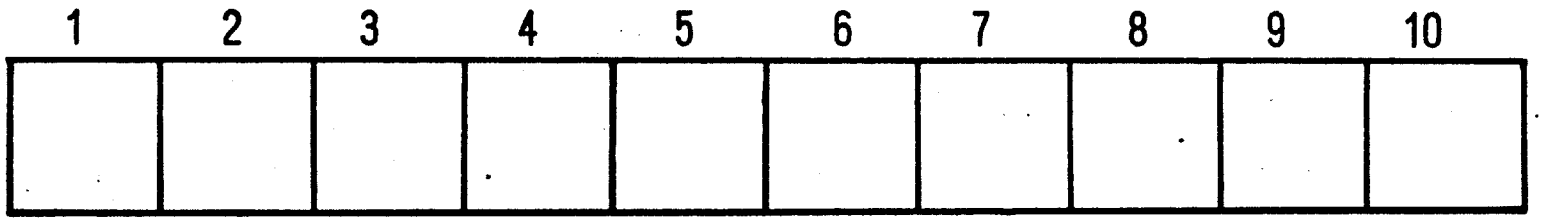
+1 schwache Übereinstimmung

-1 schwache Ablehnung

-2 mittlere Ablehnung

-3 volle Ablehnung

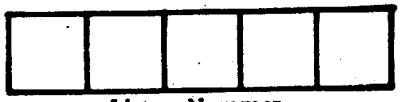
SKALA III



Links

Rechts

73/6014





SKALA III

A

Darauf kann man sich immer verlassen

Darauf kann man sich meistens verlassen

Darauf kann man sich nicht immer verlassen

Darauf kann man sich kaum verlassen

Darauf kann man sich überhaupt nicht verlassen

A

B

Sehr wichtig

Wichtig

Nicht so wichtig

Ganz unwichtig

73/6014

B

Dafür ist die Staatsregierung in München:

Ausschließlich verantwortlich
und zuständig

Überwiegend verantwortlich und
zuständig

Nur teilweise verantwortlich und
zuständig

Überhaupt nicht verantwortlich
und zuständig

Sehr gut

Gut

Nicht sehr gut

Überhaupt nicht gut

Damit kann am besten fertig werden:

CDU/CSU

SPD

FDP

Alle

Keine

Stimme damit stark überein

Stimme damit einigermaßen überein

Lehne einigermaßen ab

Lehne stark ab

G

Sehr stark

Ziemlich stark

Mäßig

Ziemlich schwach

Sehr schwach

G

Voll berufstätig (einschließlich mithelfende Familienangehörige)

Teilweise berufstätig

Vorübergehend arbeitslos

Nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand

In Berufsausbildung (einschließlich Fachschulen für gewerbliche Betriebe)

In Schulausbildung (einschließlich Universität, Akademien, Hochschulen)

Nicht berufstätig, z.B. Hausfrauen ohne Berufsausübung

Arbeiter

Ungelernte oder angelernte Arbeiter

Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)

Landarbeiter

Angestellte

Einfache Angestellte (z.B. Kontorist)

Mittlere Angestellte (z.B. Buchhalter)

Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter)

Beamte

Beamte des einfachen Dienstes (Offiziant bis Amtmeister bzw. Oberamtmeister)

Beamte des mittleren Dienstes (Assistent bis Hauptsekretär bzw. Hauptmeister einschließlich)

Beamte des gehobenen Dienstes (Inspektor, Oberamtmann bis Oberamtsrat einschließlich)

Beamte des höheren Dienstes (beginnend mit Regierungsrat z.A., Regierungsrat, Oberregierungsrat usw.)

Selbständige

Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)

Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)

Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Freie Berufe, Selbständige Akademiker

Selbständige Landwirte

Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe (bis 5 ha)

Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe (5 bis unter 20 ha)

Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe (20 ha und mehr)

Mithelfende Familienmitglieder

Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das in einem freien Beruf tätig ist

Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das Landwirt ist

Beschäftigt bei einem Familienmitglied, das ein sonstiger Selbständiger ist

Sonstige

Hausfrauen

In Berufsausbildung

Berufslose / Rentner ohne Angabe des früheren Berufs

In Schulausbildung (Universität usw.)

Dorf bzw. Kleinstadt (bis 5.000 Einwohner)

Mittelstadt (5.000 bis 20.000 Einwohner)

Größere Stadt (20.000 bis 100.000 Einwohner)

Großstadt (über 100.000 Einwohner)

Dorf (bis 5.000 Einwohner)

Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)

Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)

Stadt mittlerer Größe (30.000 bis 100.000 Einwohner)

Großstadt-Vorort mit überwiegend dörflich/ländlichem Charakter

Großstadt-Vorort mit überwiegend städtischem Charakter

Großstadt (100.000 und mehr Einwohner)

Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung

Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung

Mittelschule ohne Abschluß / mehrjährige Fachschule ohne Abschluß / Handelsschule ohne Abschluß

Höhere Schule bis Obertertia

Mittlere Reife

Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda)

Höhere Fachschule mit Abschluß

Abitur

Hochschule / Universität ohne Abschluß

Hochschule / Universität mit Abschluß

A	Bis unter	400 DM
B	400 bis unter	600 DM
C	600 bis unter	800 DM
D	800 bis unter	1.000 DM
E	1.000 bis unter	1.200 DM
F	1.200 bis unter	1.500 DM
G	1.500 bis unter	2.000 DM
H	2.000 bis unter	2.500 DM
J	2.500 bis unter	3.500 DM
K	3.500 DM und mehr	

A Mehrmals in der Woche

B Einmal in der Woche

C Mindestens einmal im Monat

D Mehrmals im Jahr

E Nur einmal im Jahr

F Seltener

G Nie

STIMMZETTEL

Für die Landtagswahl
am 22. November 1970

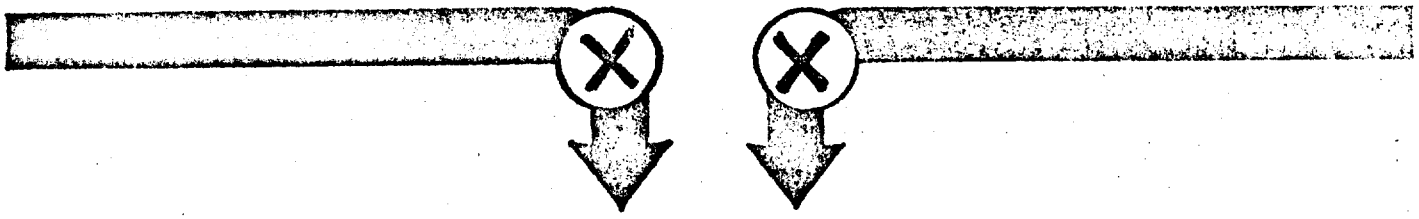
B. Wahlkreisbewerber

1	KANDIDAT DER CSU Christlich-Soziale Union	○
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	○
3	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	○
4	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	○
5	KANDIDAT DER BP Bayernpartei	○
6	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	○
7	KANDIDAT DER EFP Europäische Föderalistische Partei Bayerns/ Bayerische Staatspartei – Europapartei	○
8		
9		

STIMMZETTEL

für die Bundestagswahl am 19. November 1972

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl einer Landesliste (Partei) (Zweitstimme)

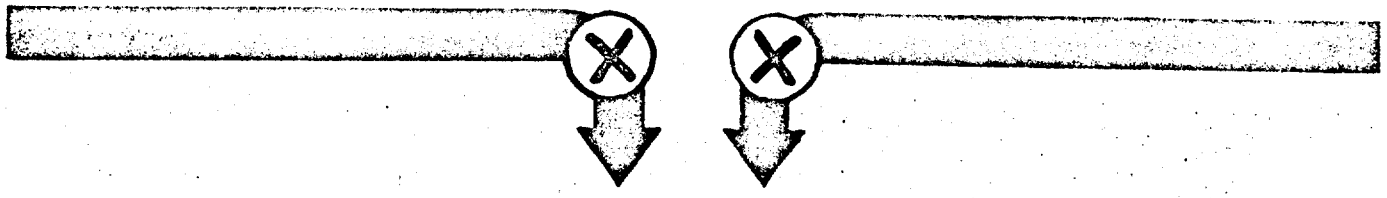
1	KANDIDAT DER CSU Christlich-Soziale Union in Bayern	○
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	○
3	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	○
4	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	○
5	KANDIDAT DER EFP Europäische Föderalistische Partei	○
6	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	○
7	KANDIDAT DER Wählergruppe Gegen Hereinholen von Ausländern	○

○	CSU Christlich-Soziale Union in Bayern Strauß, Stücklen, Dr. Dollinger, Frau Schlaicher, Dr. Waigel	1
○	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Vogel, Friedrich, Zebisch, Dr. Bayerl, Herold	2
○	F.D.P. Freie Demokratische Partei Ertl, Scheel, Engelhard, Geldner, Christ	3
○	DKP Deutsche Kommunistische Partei Schneider, Stoltvater, Scheringer, Frau Leipold, Riedel	4
○	EFP Europäische Föderalistische Partei Polley, Vogl, Frau Dr. Lauter, Frau v. Palfer, Löffler	5
○	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Kreutzmann, Dr. Huber, Pfeiler, Frau Dorfel, Leitenberger	6

Stimmzettel

für die Bundestagswahl am 19. November 1972

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	Kandidat der	Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU**	○
2	Kandidat der	Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**	○
3	Kandidat der	Freie Demokratische Partei **F.D.P.**	○
4	Kandidat der	Deutsche Kommunistische Partei **DKP**	○
6	Kandidat der	Nationaldemokratische Partei Deutschlands **NPD**	○

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

○ **CDU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
○ **SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
○ **F.D.P.**	Freie Demokratische Partei	3
○ **DKP**	Deutsche Kommunistische Partei	4
○ **EFP**	Europäische Föderalistische Partei	5
○ **NPD**	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	6

Stimmzettel zur Landtagswahl am 22.11.1970

A. Stimmkreisbewerber

Stimmkreis (Stimmkreisverband)

Auf dem Stimmzettel darf nur **ein** Bewerber angekreuzt werden, sonst ist die Stimmabgabe ungültig!

Wahlvorschlag Nr. 1 **Christlich-Soziale Union (CSU)**	Wahlvorschlag Nr. 2 **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**	Wahlvorschlag Nr. 3 **Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)**	Wahlvorschlag Nr. 4 **Freie Demokratische Partei (FDP)**	Wahlvorschlag Nr. 5 **Bayernpartei (BP)**	Wahlvorschlag Nr. 6 **Deutsche Kommunistische Partei (DKP)**	Wahlvorschlag Nr. 7 **Europäische Föderalistische Partei Bayerns / Bayerische Staatspartei - Europapartei (EFP)**
○	○	○	○	○	○	○
Kandidat	Kandidat	Kandidat	Kandidat	Kandidat	Kandidat	Kandidat

F. 6 und 44

01 Schulraumfrage, Mangel an Schulen, Neubau von Schulen, mehr und bessere Schulen

02 Lehrermangel, zu große Klassen

03 Unzufriedenheit, Probleme mit Personal und Inhalt der Schulausbildung: Mengenlehre zu schwierig; Lehrer politisch zu engagiert, taugen nichts; Kinder lernen nichts rechtes etc.

04 Fragen, Probleme des Transports zur Schule, Schulbus, Schulweg etc.

05 Bau, Einrichtung von Gesamtschulen

06 Schulen, Schulverhältnisse, Schulprobleme, Schulmisere etc.: allgemein

07 Hochschulen usw.: mehr staatliche Aufsicht, für Ordnung sorgen, in Ordnung bringen

08 Hochschulen usw.: Freiheit, Autonomie, Unabhängigkeit garantieren; weniger staatliche Einmischung, Aufsicht

09 Hochschulen usw.: weiter ausbauen, unterstützen, fördern

10 Hochschulen, Universitäten, Hochschulreform: allgemein

11 Berufsschulen, berufliche Ausbildung

12 Kulturpolitik, Kultur, Bildungspolitik: allgemein

13 Kinderspielplätze, mehr Raum und Möglichkeiten für Kinder

14 (Mehr und bessere) Kindergärten

15 Jugend: Mehr für die Bedürfnisse der Jugendlichen tun; Begegnungs-, Tagungs- Freizeitstätten für die Jugend

16 Jugend: für mehr Ordnung, Sitte, Moral, Anstand sorgen; Verwahrlosung der Jugend; Gammler besser erziehen; Jugend zur Arbeit anhalten

17 Rauschgift, Drogenprobleme

18 Hallenbäder bauen, sonstige besondere Sporteinrichtungen schaffen, verbessern, sich darum kümmern

19 Mehr, bessere Einrichtungen, Möglichkeiten für Freizeit, Erholung und kulturelle Aktivitäten schaffen; Förderung der Kunst und Künstler

20 Sportstätten, Sportplätze, mehr für den Sport tun: allgemein

21 Seegrundstücke, Wälder etc. der Öffentlichkeit zugänglich machen

22 Umweltschutz, Umweltverschmutzung, Reinhaltung von Luft und Wasser, Lärmbelästigung, Lärmbekämpfung, Naturschutz

23 Probleme der Landwirtschaft: höhere Preise für landwirtschaftl. Produkte; mehr tun für Landwirtschaft, die Bauern; Zukunft der Landwirtschaft sichern

24 Stadt-Land-Probleme: Entvölkerung der ländlichen Gebiete; geringe Attraktivität des Landes; Bauernsöhne bekommen keine Frauen; Strukturhilfen für die ländlichen Gebiete; das (flache) Land nicht gegenüber den Städten vernachlässigen; mehr Industrie aufs Land bringen

25 Förderung des Fremdenverkehrs
Rundfunkgesetz; Freiheit, Neutralität der Massenmedien, 'Finger von der Rundfunkfreiheit lassen'

26 Zonenrandgebiete, Grenzlandprobleme; mehr Unterstützung, strukturelle Hilfen

27 Probleme des Handwerks, der Handwerksordnung, des Handwerkerstandes

28 Mehr soziale Gerechtigkeit, mehr Ausgleich zwischen Arm und Reich

29 Mehr, bessere Krankenhäuser

30 Mehr, bessere ärztliche Versorgung, Betreuung

31 Mehr, bessere Altenheime, Altersheime

32 Altersvorsorge, mehr um die alten Leute kümmern, mehr für die Alten tun; Altersversorgung

33 Renten, Kriegsrenten (erhöhen), mehr für die Rentner tun, Probleme der Rentner

34 Frauenarbeit: abschaffen, einschränken; bessere Bezahlung der Männer, damit die Frauen nicht mehr arbeiten müssen; Überlastung berufstätiger Frauen

35 § 218: allgemein, ohne Wertung

36 § 218: pro Reform Erleichterung der Schwangerschaftsunterbrechung

37 § 218: gegen Reform, gegen Erleichterung der Schwangerschaftsunterbrechung

38 Gastarbeiterprobleme: allgemein

39 Gastarbeiter: zu viele, Deutschland vor Überfremdung schützen; Gastarbeiter bringen, verursachen Probleme, Ärger

40 Gastarbeiter: sich mehr um sie kümmern, mehr zur Lösung der Gastarbeiterprobleme tun

41 Gebietsreform etc.: pro: weiterführen, durchführen, zu Ende bringen

42 Gebietsreform etc.: contra: ist schlecht, bringt Probleme, hätte man lieber lassen sollen ...

43 Gebietsreform, Gemeindereform, Verwaltungsreform, Zusammenlegung von Gemeinden: allgemein, ohne Hinweis auf Wertung, Urteil

44 Gemeinde, Kommunen: Gemeinden stärker unterstützen, fördern, Haushaltsprobleme der Gemeinden, Gemeindefinanzen

45 Städtischer Nahverkehr, öffentliche Verkehrsmittel

Sonstige spezielle Verkehrsprobleme

46 Kanalisation, Abwässerbeseitigung

47 Städtebau, Raumordnung, Raumplanung

48 Steuern, besser verteilen; mehr Steuern vom Bund fordern (für Länder und Gemeinden)

49 Verkehrspolitik, Verkehrsverhältnisse ~~xxallgemein~~, Verkehrswesen: allgemein

50 Mehr, bessere Straßen, Straßenverkehr

51 Zu hohe Mieten, Mietwucher unterbinden

52 Mehr, bessere, billigere Sozialwohnungen

53 Wohnungsbau: allgemein

54 Bodenrechtsreform, Bodenrecht, Bodenspekulation

55 Radikale; Regierung soll Staat und Gesellschaft vor Radikalen, Demonstranten etc. schützen; 'nicht so viele Demonstrationen', Kommunisten wollen den Staat übernehmen

56 Öffentliche Sicherheit, Kriminalität, Verbrechen, Sicherheit des einzelnen; Bürgerschutz; gegen Verbrecher, Kriminalität schärfer, wirksamer vorgehen; Strafgesetz verbessern; Ruhe und Ordnung

57 Geldwertstabilität (sichern); Geldpolitik

58 Preisstabilität, für stabile Preise sorgen, Inflation (stoppen); Lebenshaltungskosten niedrig, niedriger halten; mehr gegen Preisauftrieb tun; Wirtschaft stabilisieren

59 Steuern: zu hoch; Steuersenkung

60 Einfuhren stoppen, reduzieren

61 Gewerkschaften; zu hohe Forderungen der Gewerkschaften

62 Unternehmer, sind, Wirtschaft ist Schuld an der Preistreiberei, Inflation; zu hohe Gewinne der Wirtschaft

63 Arbeitsplätze: sichern

64 Arbeitsplätze: mehr, neue, bessere schaffen; Arbeitslosigkeit

65 Sonstige wirtschaftliche Probleme

66 Die (bayerische) Staatsregierung sollte sich nicht um den Grundvertrag kümmern, sich nicht in die Ostpolitik einmischen

67 Ostpolitik, Deutschlandpolitik, Grundvertrag, UNO-Beitritt

68 Sonstige politische Fragen und Probleme

69 Sonstige gesellschaftliche Fragen und Probleme

70 Sonstige allgemeine bzw. individuelle Fragen und Probleme

71 Wie Frage 6; schon vorne, zu Beginn des Interviews gesagt

72 Weiß nicht; interessiert nicht; sehe, gibt keine Probleme

73 KA

F.8: Termin LT-Wahl

1 Herbst; Sept., Okt., Nov. 1974

2 1974; nächstes Jahr; in einem Jahr, in anderthalb Jahren

3 Bald; dauert nicht mehr lange; muß bald wieder soweit sein

4 Sonstige (unzutreffende) Angaben

5 Nein, Weiß nicht

6 KA

F.15: Landsmannschaft

1 Bayer; Bayern; Bayerische Vereinigungen

2 Franke; Franken

3 Schwabe; Schwaben

4 Sudetendeutscher; Sudetenland; Sudetendeutsche Landsmannschaft

5 Schlesien

6 Pommern; Ost- und Westpreußen; Baltikum, Baltische Landsmannschaft

7 Heimatvertriebener; Flüchtling; Verband der Heimatvertriebenen u./o. Flüchtlinge

8 Mit der (alten) Heimat; Leute aus der gleichen Heimat

9 Sonstige ehemalige deutsche Gebiete, Provinzen oder Regionen

1o Sonstige Länder oder Regionen in der BRD

11 Keine Bindung; Landsmannschaften sind überholt; spielt (heute) keine Rolle (mehr); sagt mir nichts; habe kein Verhältnis zu so einem Verein

12 Verzichte (in Wirklichkeit) auf keine Bindung; kann auf nichts verzichten

13 Sonstiges

14 Weiß nicht; kein Kommentar; kann mich dazu nicht äußern

15 KA

F 38: ÄMTER

1 Ministerium zutreffend angegeben
(siehe dazu die Liste von Herrn Eberle)

2 Sonstiges politisches Amt zutreffend angegeben
(siehe Liste ...) (falls Ministerium und sonst. Amt zutreffend: nur Ministerium vercoden!)

3 Lediglich: 'Minister', 'Staatsminister', 'Landes-, Länderminister', 'Regierungsmitglied' und ähnliches

4 Sonstiges politisches Amt (sofern nicht in der Liste enthalten) wie: Stadtrat, Abgeordneter, Bürgermeister etc.

5 Sonstiges Amt bzw. Position, wie: Rektor, Unternehmer, Landwirt etc.

96 Weiß nicht

97 KA